

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 59 (1984)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik

Vom 1. September 1982 bis 30. August 1983

September 1982

2.

Die Fritz Gegauf AG in Steckborn produziert seit 50 Jahren Bernina Nähmaschinen. Sie kann am Tag der offenen Tür ein neues Modell vorstellen. Die 3,7 Millionen Nähmaschinen, die sie bisher hergestellt hat, sind in alle Welt exportiert worden. Die Firma beschäftigt gegenwärtig 1200 Personen.

4.

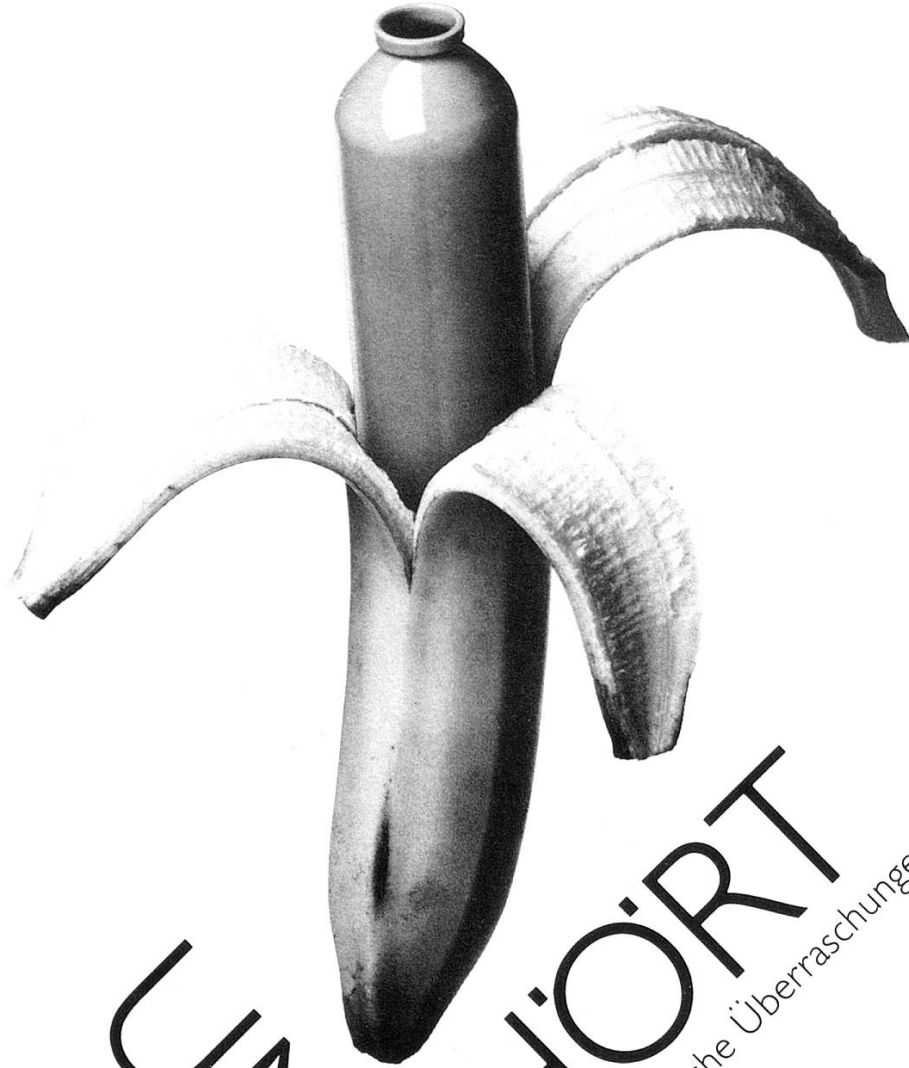
In Weinfelden finden die schweizerischen Samariterwettkämpfe statt, an denen sich 1465 Samariter beteiligen. – In Paradies wird die Kläranlage der Schlatter Ortsgemeinden eingeweiht. Sie hat 4,6 Millionen Franken gekostet.

5.

In Eschlikon findet ein Fest der Haflinger Pferde statt. Rund 6000 Zuschauer verfolgen die Reiterspiele und die Gebrauchsprüfungen. – In der e-Galerie in Frauenfeld wird eine Ausstellung eröffnet, in der das Ehepaar Hanny und Emil Mehr den künstlerischen Ertrag einer China-reise zeigen: Hanny Mehr mit originellen Arbeiten aus Seide, Tüll und Perlen; Emil Mehr mit Aquarellen. – In der Villa Sonnenberg in Frauenfeld eröffnete die Konservatorin Elisabeth Großmann eine Ausstellung mit symbolischen Bildern von René Eisenegger, die der Erläuterung bedürfen.

13.

Die Genfer Regierung weilt auf Staatsbesuch im Thurgau. Nach dem Empfang im Schloß Frauenfeld besucht sie mit der thurgauischen Regierung die Kartause Ittingen. Nachtessen und Nachtlager erhalten die Gäste in Ermatingen. Am zweiten Tag besuchen sie Schloß Arenenberg und den Hinterthurgau.



UNERHÖRT

solche Überraschungen!

Keine Frage: Wer Risiken vermeiden will, wählt Monobloc-Aerosoldosen von Nussbaum & Guhl. Er wählt damit nicht nur die ideale Verpackung, sondern auch den idealen Partner auf dessen Know how, Vielseitigkeit und Verlässlichkeit er immer zählen kann, wenn neue Anforderungen nach neuen Lösungen verlangen. Es lohnt sich in

jedem Fall mit uns Kontakt aufzunehmen. Am besten rufen Sie uns einmal an.

Nussbaum & Guhl

- Wir bieten Ihnen
- Grosses Sortiment in vielen Abmessungen und Ausführungen
 - Aussenlackierung glatt oder gebürstet
 - Mehrfarbendruck in verschiedenen Techniken und Varianten
 - Neu: Monobloc-Aerosoldosen mit 20-mm-Öffnung



Nussbaum & Guhl AG Aluminiumdosen
CH-9548 Matzingen, Schweiz
Telefon 054 9 69 21/33 19 21
Telex 76 394 ngcan ch

14.

Im Großen Rat passiert das Gesetz über den Wasserbau die erste Lesung. Außerdem beginnt der Rat mit der Detailberatung des Großratsreglements. – Auf dem Wolfenberg spricht vor gedrängt vollem Saal Bundesrat Chevalaz über die Verantwortung in Politik und Armee.

18.

Nicht weniger als 178 Kandidaten haben sich an den drei Kantonsschulen das Zeugnis der Hochschulreife erworben, und zwar 51 in Kreuzlingen, 52 in Romanshorn und 75 in Frauenfeld.

19.

Die katholische Kirche in Emmishofen wird nach 15monatigen Restaurierungsarbeiten am Betttag mit einem Festgottesdienst neu eröffnet.

24.

Bei gutem Wetter wird in Weinfelden die Wega eröffnet, die wiederum mit einigen Sonderschauen aufwarten kann. – Die Konzertgemeinde Frauenfeld eröffnet die Wintersaison mit einem Strauß-Konzert der Wiener Symphoniker. – Das Thurgauer Theater-Ensemble «Theagovia» führt in der Aula des Seminars in Kreuzlingen unter der Regie von René Munz eine aktualisierte Fassung von Goethes «Faust» auf.

26.

Am Schwaderlohsschießen hält Divisionär Josef Feldmann eine Ansprache. Er verlangt eine gutausgerüstete Armee. – Nur knapp mit 1186 Ja gegen 1065 Nein haben die Romanshorner den Gemeindebeitrag von 1,5 Millionen Franken an die Saalbaugenossenschaft und eine Zinsgarantie für 500 000 Franken bewilligt.

27.

Der Große Rat beschließt die Ausmerzungen der Kalten Progression bei den Staats- und den Gemeindesteuern auf Neujahr. Viel zu reden gibt das Problem der Umfahrung Arbons.

30.

Das Thurgauer Kammerorchester wählt Jacques Lasserre, Kapellmeister am Zürcher Opernhaus, zu seinem neuen Dirigenten. Lasserre dirigiert auch den Frauenfelder Oratorienchor.

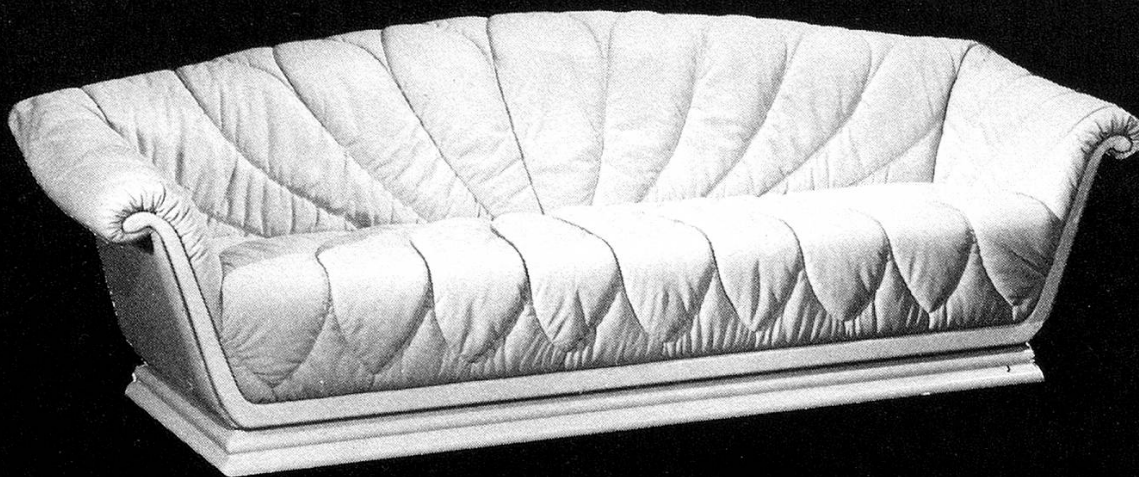
W

enn schöne Formen, Sitzkomfort, edles
Material und Verarbeitung harmonieren sollen...

Wenn Sie Ihrem Wohnraum
eine ganz besondere Note verleihen möchten...
Wenn alles rundherum passen muss...

Polstermöbel aus der Collection line-a-d.

So wird Sitzen zum gesunden Erlebnis.



Nehmen Sie Platz!

**PAUL
DÄPP
AG**

Paul Däpp AG, Polstermöbelfabrik
CH-8583 Sulgen, Telefon 072/42 11 11, Telex CH-71308

Oktober

1.

Dr. Felix Suter, seit 1952 hochgeschätzter Chefarzt der Thurgauisch-Schaffhausischen Heilstätte in Davos, verläßt seinen Posten. Sein Nachfolger ist Dr. Beat Villiger.

2.

Das altbekannte Hotel «Schiff» in Mannenbach, das einmal internationales Ansehen genoß, ist abgebrochen worden. Etwas näher am See soll ein neues Hotel gebaut werden.

9.

Die Amriswiler Meisterkurse für Orgelmusik des 19. Jahrhunderts schließen mit dem Schlußkonzert der Teilnehmer. Als Überraschung spielt Professor Daniel Roth aus Paris César Francks «Grande Pièce Symphonique».

12.

Das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester, das sich zum großen Teil aus Musikstudenten zusammensetzt, beginnt auf dem Wolfsberg seine neue Konzerttournee. Das Konzert weckt begeisterten Beifall.

18.

Dieter Meile, Leiter des kantonalen Sportamtes, wird von der Aufsichtskommission der Gewerblichen Berufsschule in Weinfelden zum neuen Rektor gewählt.

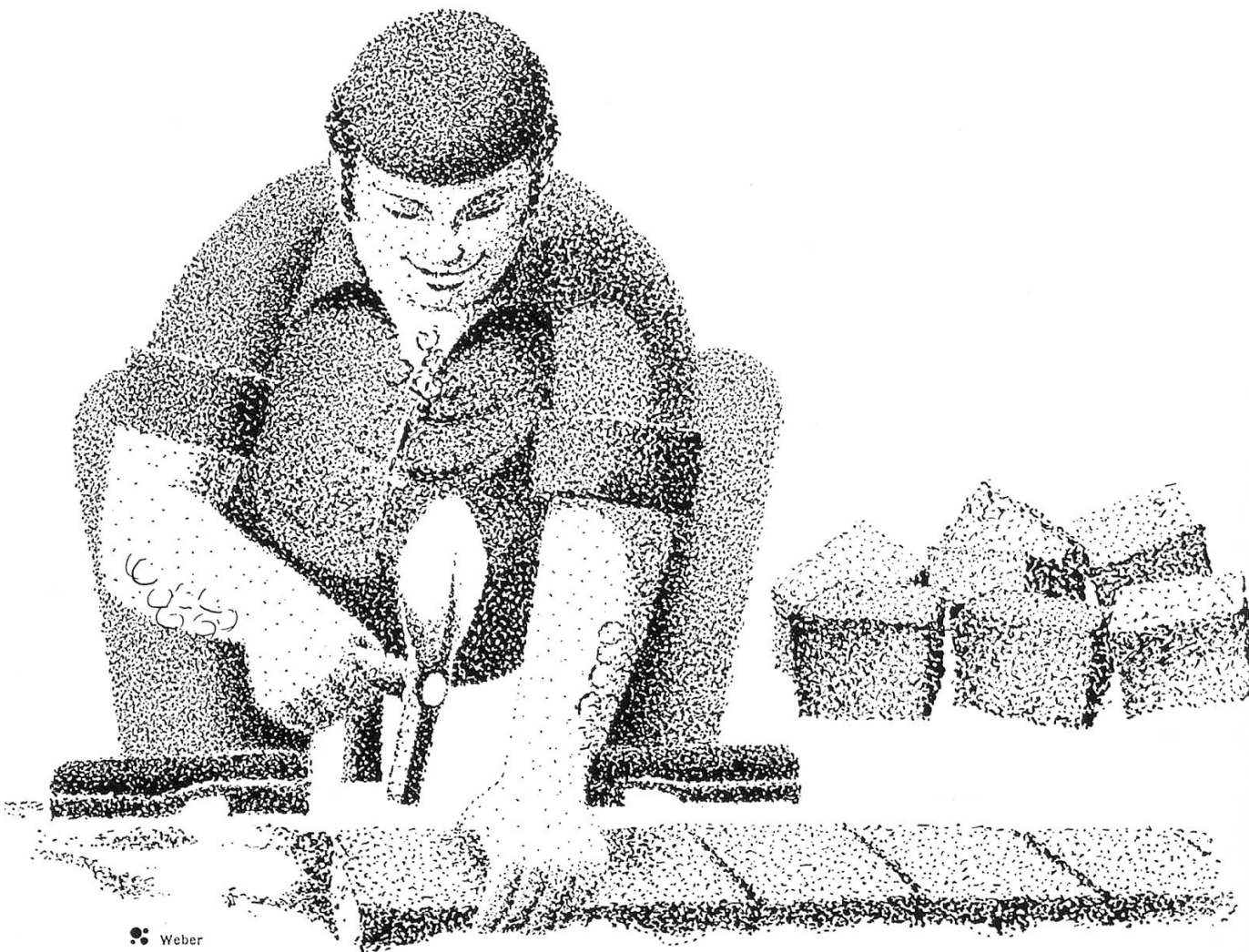
22.

Die Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau eröffnet die Theatersaison mit John Steinbecks Stück «Von Mäusen und Menschen», präsentiert durch die deutsche Theatergruppe Kempf.

23.

An der Gottlieber Tagung der Thurgauer Freisinnigen teilt Präsident Dr. Hans Weber mit, daß Ständerat Dr. Hans Munz und Nationalrat Willy Meßmer bei den Erneuerungswahlen im nächsten Herbst nicht mehr kandidieren werden. Der Parteivorstand werde den Delegierten Fürsprech Heinz Moll als Nachfolger von Ständerat Munz vorschlagen. Das Thema der Tagung vom Samstag ist die Medienpolitik. Der Sonntagvormittag ist dem Thema «Jugend im Thurgau» gewidmet. – In der Kartause Ittingen finden zum ersten Mal «Ittinger Literaturtage» statt, veranstaltet von der «Gesellschaft Ittinger Literaturtage», die das Literaturschaffen des alemannischen

Uns ist
der kleinste Auftrag
nicht zu klein



•• Weber



Weinfeld
072 22 42 42

Kreuzlingen
072 72 43 72

Wuppenau
073 28 19 81

EGOLF

Sprachraums fördern will. An zwei Tagen tragen je acht Schriftsteller Proben ihres Schreibens vor.

25.

Der Große Rat hat die Verordnung über die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Lehrerbesoldungen durchberaten; sie wirkt sich zugunsten der steuerschwächeren Schulgemeinden aus.

26.

Auf dem Wolfsberg findet eine Podiumsdiskussion mit dem Thema Wirtschaft und Ethik statt. Das einleitende Referat hält Philipp de Weck. Auf dem Podium sprechen außerdem der Sozialethiker H. Ruh und Vizedirektor A. Gnehm von der BBC in Baden.

28.

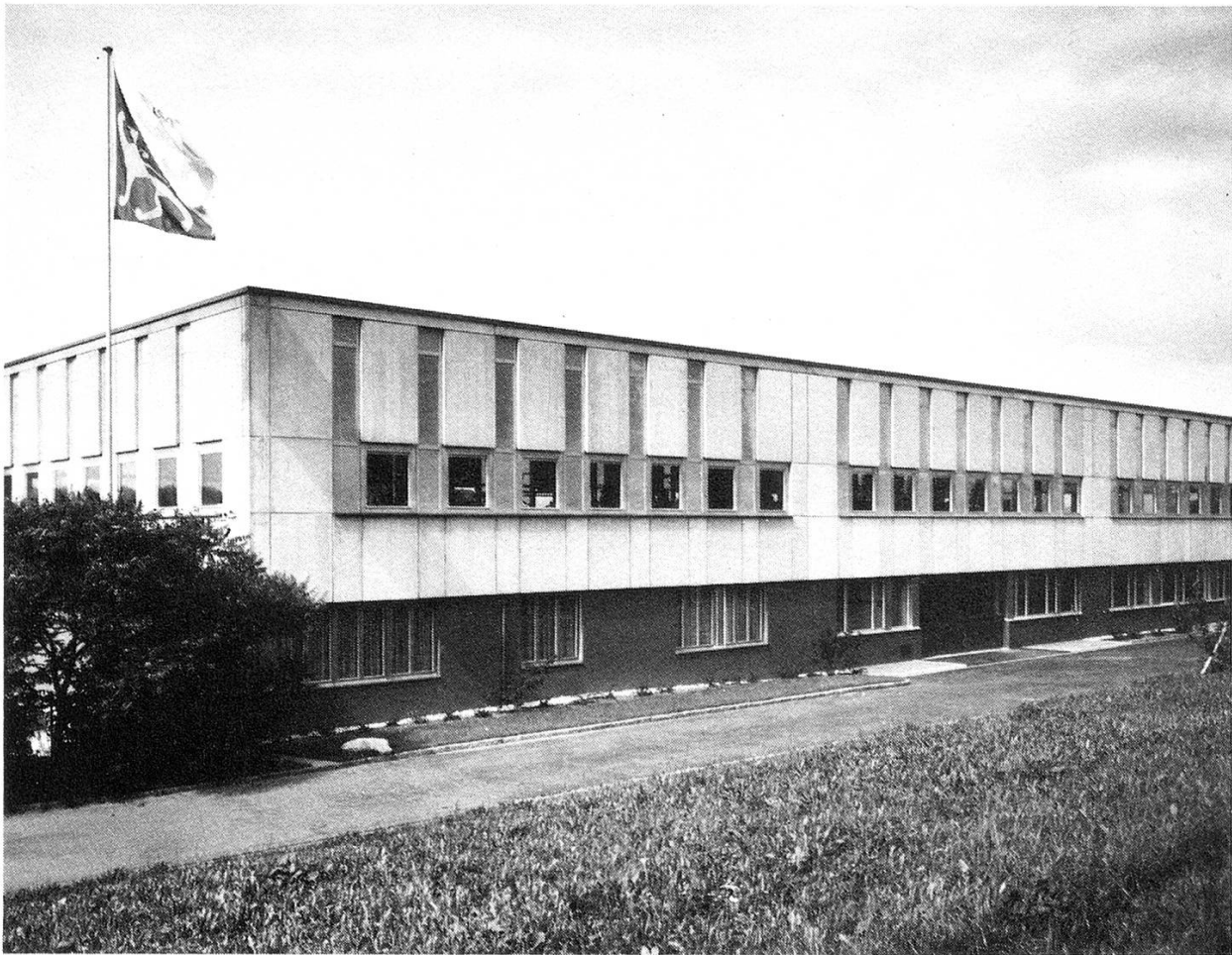
Die Eisenwerk AG in Frauenfeld, die vor 75 Jahren gegründet wurde, eine Tochterfirma der Von Moos Stahl AG in Luzern, muß der starken ausländischen Konkurrenz und des Rückgangs der Aufträge aus dem Inland wegen den Betrieb schließen. Von diesem Entscheid sind noch 17 Arbeiter und Angestellte betroffen; 22 Beschäftigte waren Ende 1981 entlassen worden.

30.

Die Reformierte Heimstätte des Kantons Thurgau eröffnet mit einer Feier ihre Tätigkeit in der Kartause Ittingen. – An der Jahresversammlung der Thurgauischen Museumsgesellschaft geht das Präsidium von Dr. Albert Schoop, der es 20 Jahre innegehabt hat, an Kantonschullehrer Hans Ulrich Guhl in Frauenfeld über. Dr. Margrit Früh und Elisabeth Großmann berichten über die Gestaltung der Sammlungen in der Kartause Ittingen. – Der Kunstverein Frauenfeld zeigt im Bernerhaus wiederum eine Ausstellung mit Gemälden von Roulet; Dr. Elsbeth Tschopp hält die Einführungsansprache.

31.

In Wängi veranstaltet die Vereinigung für Kulturpflege eine Gedenkfeier zum 100. Todestag von Johann Adam Pupikofer. Dr. Hans Ulrich Wepfer, Verfasser einer Dissertation über Pupikofer, spricht über Leben und Leistung des thurgauischen Historikers, Theologen und Schulmanns. Dazu wird eine kleine Ausstellung gezeigt. – In Bischofszell wird die Gewerbe-Weihnachtsausstellung eröffnet. Auch das Wallis ist mit einem Stand vertreten.



Wir haben unseren Kunden viel zu bieten

- Geschultes Fachpersonal, 80 Beschäftigte*
- Erfahrung, Flexibilität und Qualitätsbewusstsein*
- Universeller, moderner Maschinenpark*
- Vielfältige Erzeugnisse und Dienstleistungen,
zum Beispiel unsere Präzisionspressen
und Verformungswerkzeuge*

Jossi

*Hans Jossi, Präzisionsmechanik
CH-8546 Islikon, alte Landstrasse
Telefon 054 9 47 21, Telex 76 808, jossi ch*

3.

In der Kartause diskutierten Kaderleute der kantonalen Verwaltung über die Grenzen des Leistungsstaates. Referenten sind Prof. Dr. Kurt Eichenberger, Professor Dr. Hans Letsch und Dr. Guido Casetti. Das Ergebnis lautet, der Leistungsstaat bedürfe seiner Disziplinierung; das Entwicklungstempo müsse gebremst werden.

4.

Auf der Staatskanzlei werden 11 763 Unterschriften der Volksinitiative für die Abschaffung der gemeinschaftlichen Wasserjagd auf Untersee und Rhein eingereicht.

5.

Oberst Edwin Hofstetter überreicht 83 Aspiranten der Artillerie-Offiziersschule in Frauenfeld die Brevetierungs-urkunde; Stadtammann Hans Bachofner tritt in seiner Ansprache für eine starke Armee ein. – Das Stadttheater Konstanz wählt für die Aufführungen von Dürrenmatts «Physikern» das «Bellevue», die ehemals berühmte psychiatrische Klinik in Kreuzlingen, die diesem Stück den geeigneten Rahmen bildet.

7.

Der russische Klaviervirtuose Igor Schukow spielt Chopin und Liszt in Amriswil. Der Andrang zu diesem Konzert im evangelischen Kirchgemeindesaal ist so groß, daß viele Besucher abgewiesen werden müssen.

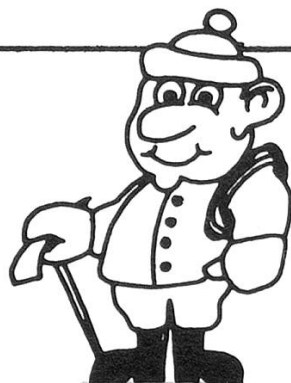
8.

Der Große Rat verabschiedet die Verordnung über die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Besoldungen der Lehrer und der Kindergärtnerinnen. In erster Lesung passiert das Gesetz, das den Rahmen für polizeiliche Überwachung bei gewissen Strafverfahren festlegt. Das Wasserbaugesetz wird bei der zweiten Lesung an die Kommission zurückgewiesen, da sich nachträglich ein Antrag Bommer durchsetzte, die Zugänglichkeit der Ufer sei durch ein eigenes Gesetz zu regeln.

15.

Das Feldarmeekorps 4 beginnt mit der großen Übung «Panzerjagd», in die rund 30 000 Mann einbezogen sind. Beteiligt ist auch der Zivilschutz. In das Manöverprogramm aufgenommen ist die Zerstörung des Schlosses Hard bei Ermatingen, dessen verblichene Herrlichkeit in Feuer und Rauch untergeht. – Nach mageren Jahren hat

Immer auf der Höhe . . .



- • • dank optimaler Ausnützung unserer modernen Produktionsmittel.

Wir finden für Sie den rationellsten Weg zur Herstellung Ihrer **Lithos** und **Clichés** in **erstklassiger Qualität**, zu erstaunlich **günstigen Preisen**.

**John
+CO**

John+Co AG
Reproduktionstechnik
für alle Druckverfahren
9016 St.Gallen
Schachenstrasse 2
Telefon 071 37 22 33
Telex 719 355 John CH

die Weinernte diesen Herbst mengenmäßig ein Rekordergebnis gebracht: 18 500 Hektoliter. Hätten nicht der Hagel und frühe Fäulnis übel mitgespielt, wäre der Ertrag noch größer gewesen. Die Öchslegrade hielten sich freilich in bescheidenen Grenzen.

20.

Im Greuterhof in Islikon, der restauriert werden soll, wird zum ersten Mal, von der alten Hausglocke eingeläutet, eine Kunstausstellung gezeigt; 46 Mitglieder der Thurgauischen Künstlergruppe präsentieren ihre Werke. Ein Teil des Erlöses soll für den Greuterhof abfallen.

21.

Über tausend Teilnehmer starten bei trübem, aber trockenem Wetter zum Frauenfelder Waffenlauf. Die beste Zeit kann der Feldweibel Hans Furrer aus Mosen notieren.

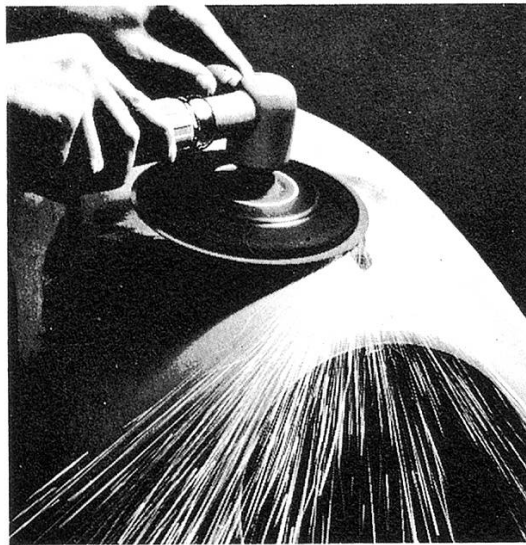
23.

Der Große Rat diskutiert drei Stunden über die geplante Zufahrtsstraße zum Dienstleistungszentrum in Romanshorn. Die Straße soll über das Gebiet der Gemeinde Salmsach führen, wird aber von der Gemeinde abgelehnt. Der Beschluß wird vertagt. Bei der Beratung des Staatsvoranschlags lehnt es die Mehrheit des Rates ab, die Stelle eines Tierschutzbeamten zu schaffen, der die Durchführung des eidgenössischen Tierschutzgesetzes überwachen soll.

28.

Die Preisüberwachung wird im Thurgau abgelehnt. Für die eidgenössische Initiative werden 20 882 Ja und 22 581 Nein abgegeben, für den Gegenvorschlag der Bundesversammlung 13 166 Ja und 25 690 Nein. – Das kantonale Ladenschlußgesetz, das den Gemeinden ermöglichen soll, einmal in der Woche die Ladenöffnungszeit bis 21 Uhr zu erstrecken, wird mit 25 213 gegen 19 635 Stimmen verworfen. – Das Mittelschulgesetz, das die Ausbildungszeit der Lehrer um ein Jahr verlängert, kommt durch mit 23 607 Ja gegen 20 298 Nein. – Das Volk verweigert aber zum zweiten Mal einen Kredit für Bauten der Kantonsschule in Romanshorn – 20,3 Millionen – mit 22 099 Ja gegen 22 465 Nein. – Mit großer Mehrheit stimmen die Arboner dem Bau eines Mehrzwecksaals mit Unterkellerung für 6 Millionen Franken zu. – Die Akademie Amriswil ehrt mit einer Feier den bayerischen Kultusminister Hans Maier. Ansprachen halten Regie-

Schleifen



mit flexiblen Schleifmitteln
mit SIA Schleifmitteln



SIA Schweizer Schmirgel- und Schleif-Industrie AG
8500 Frauenfeld

rungsrat Felix Rosenberg und Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel vom Bundesland Rheinland-Pfalz. – Nach 22jähriger Amtszeit tritt Pfarrer Volkart in Wängi in den Ruhestand.

30.

Alfred Etter in Weinfelden tritt als Präsident der Wanderwegkommission des Kantons Thurgau zurück. Er gehörte dieser Kommission seit der Gründung im Jahre 1936 an, die letzten 28 Jahre als Präsident. Alfred Etter hat sich in dieser Zeit große Verdienste um die Einrichtung und Sicherung des Wanderwegnetzes erworben. Sein Nachfolger ist Karl Huldi in Münchwilen.

Dezember

1.

Die Universität Zürich, die am nächsten dies academicus, dem 29. April 1983, ihr hundertfünfzigjähriges Bestehen feiern kann, benützt diesen Anlaß, um Kontakt mit ihrem Einzugsgebiet zu suchen. So kommen Professoren auch in den Thurgau, um Vorträge aus ihrem Gebiet zu halten. – Eine Wanderausstellung wird von Rektorin Verena Meyer in Amriswil eröffnet. – Politologie-Professor Dr. Daniel Frei referiert über seine Studie, die sich mit den Risiken eines Atomwaffenkrieges wider Willen befaßt. Referate in Frauenfeld werden folgen.

4.

Der wissenschaftlichen Arbeit zweier thurgauischer Frauenärzte und eines thurgauischen Filmers wird am 6. Internationalen Wettbewerb für medizinische Filme in Marburg große Anerkennung zuteil. Dr. Jakob Eberhard, Chefarzt der Frauenklinik am Kantonsspital in Frauenfeld und sein Oberarzt Dr. Ekkehard Steuble erhalten für ihre wissenschaftliche Arbeit über die «Harninkontinenz der Frau» das Prädikat summa cum laude, während dem Filmer Ernst Hofstetter in Bottighofen, der mit den Ärzten zusammengearbeitet hat, die Goldmedaille verliehen wird.

6.

Die Evangelische Synode setzt Christine Fankhauser, Leiterin der Heimstätte in der Kartause Ittingen, in ihr Amt ein. Neu in den Kirchenrat wählt sie anstelle der ausscheidenden Pfarrer Doggweiler und Verena Schön-

Bücher, Broschüren
Ausrüstarbeiten, Versand

 Weber AG, Winterthur
Auwiesenstrasse 1
8406 Winterthur
052 / 23 65 26

holzer neu Pfarrer Paul Rutishauser in Horn und Sekundarlehrer Walter Vogel in Frauenfeld.

7.

Der Große Rat beschließt, eine Zufahrtsstraße zum geplanten Dienstleistungszentrum der SBB in Romanshorn, die über Salmsacher Boden führt, von den Salmsachern aber abgelehnt wird, zur Staatsstraße zu machen. Der Rat fährt weiter in der Beratung des Staatsvoranschlags.

18.

Nach Gündelhart kann auch Thundorf eine ansehnliche Ortsgeschichte vorlegen. Den illustrierten Band von 250 Seiten haben Dr. Clemens Hagen, Albert Kessler und Heinz Münger zusammengestellt. Herausgeberin ist die Bürgergemeinde. Vorarbeit hatten Karl Tuchs Schmid und Pfarrer Jakob Fatzer geleistet.

20.

Der Große Rat heißt den Staatsvoranschlag für 1983 mit einem Aufwand von 526 Millionen, einem Ertrag von 516,2 Millionen Franken und somit einem Aufwandüberschuß von rund 10 Millionen in der laufenden Rechnung gut. Die Investitionsrechnung zeigt bei 116,5 Millionen Ausgaben und 48,1 Millionen Einnahmen einen Ausgabenüberschuß von 68,3 Millionen. Einstimmig genehmigt der Rat das Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Strafrechtspflege.

21.

An einer Pressekonferenz in Arbon wird mitgeteilt, daß die NAW Nutzfahrzeug-Gesellschaft Arbon & Wetzikon AG mit Sitz in Arbon gegründet worden sei. Am Aktienkapital von 15 Millionen ist die Firma Saurer zu 45, die Daimler-Benz AG mit 40 und die Oerlikon-Bührle Holding AG mit 15% beteiligt. Die industrielle Führung liegt bei Daimler-Benz. In Arbon wird diese Gesellschaft 240 Mitarbeiter mit der Montage von Nutzfahrzeugen der Firma Daimler-Benz beschäftigt.

31.

Hugo Huber, der pflichtbewußte Chef der Finanzkontrolle, tritt nach 42 Jahren im Dienste des Staats in den Ruhestand.

wellauer

Strassen- und Tiefbau

Erdbewegung mit
modernsten Maschinen

Grundwasser-
absenkung

H. Wellauer AG

Frauenfeld Wil SG Elgg ZH

Januar

4.

Unter dem Kennwort «Wachstum der Form» zeigt das Ausbildungszentrum Wolfsberg eine große Ausstellung der Künstlerin Ursula Weber-Fehr in Götighofen. Dr. Andri Peer hält die einführende Ansprache.

6.

Der Große Rat lehnt es ab, auf den Entwurf eines Gesetzes über den Fremdenverkehr einzutreten; die Mehrheit hält es für entbehrlich. Der Rat fährt weiter in der Beratung des Ratsreglements.

8.

In Sirnach geht die Premiere der Operette «Csardasfürstin» von Emerich Kalman mit großem Beifall über die Bühne. Es sind 25 Vorstellungen vorgesehen. – Dießenhofen eröffnet die Fasnacht mit einem großen Umzug.

12.

Das erweiterte und erneuerte Rathaus der Bürgergemeinde Frauenfeld wird den Bürgern vorgestellt; es findet allgemeinen Beifall. Das Haus «zur Sonne» ist mit dem Rathaus verbunden worden. Die Bauarbeiten standen unter der Leitung des Architekturbüros Kräher und Jenni, das eng mit der Denkmalpflege zusammenarbeitete. – Am Bäuerinnentag im «Thurgauerhof» in Weinfelden spricht Margrit Erni, Professorin an der katholischen theologischen Hochschule in Chur, über das Thema «Selbstfindung – Selbstvertrauen – Selbstbewußtsein».

16.

Die Schulgemeinden Hatswil und Sonnenberg beschließen den Zusammenschluß zur Schulgemeinde Hefenhofen, so daß das Gebiet von Munizipalgemeinde und Schulgemeinde sich decken.

17.

Im Verwaltungsgebäude an der Promenade in Frauenfeld eröffnet Dr. H. U. Wepfer als Obmann die Photoausstellung des Thurgauer Heimatschutzes, das Ergebnis eines Wettbewerbes im Jubiläumsjahr des Heimatschutzes. Es werden 16 Preise verteilt.

23.

Der Freisinnige Dr. Hermann Lei, Seminarlehrer und Schulpräsident, wird mit 1590 Stimmen zum neuen Gemeindeammann von Weinfelden gewählt. Sein sozialdemokratischer Gegenkandidat, Lehrer Alfred Wechsler, bringt es auf 810 Stimmen.

Sind Sie ganz sicher, dass Sie richtig sparen?

Fragen Sie einmal einen Kundenberater beim Bankverein. Er sagt Ihnen gern, ob ein Sparheft, ein Anlagesparheft, ein Alterssparheft, ein Jugendsparheft oder Kassenobligationen diejenige Sparform ist, von der Sie am meisten haben. Und er wird Ihnen zudem beim Aufstellen eines persönlichen Sparplans behilflich sein – damit Sie Ihr Sparziel rasch und sicher erreichen.



**Schweizerischer
Bankverein**
Société de
Banque Suisse

Arbon, Bischofszell, Frauenfeld und Kreuzlingen

26.

Der Große Rat beendet die erste Lesung des neuen Großratsreglements. Er stimmt einem Gesetz zu, das die Zugänglichkeit der Seeufer für jedermann fördern will. Das Wasserbaugesetz passiert die zweite Lesung. Auf eine Interpellation, was der Regierungsrat zu tun gedenke nach der viermaligen Ablehnung einer Vorlage für den Bau eines Verkehrsamtes mit Prüfungsanlage, antwortet der Regierungsrat, die Administration könne in Räumen der Firma Bollag in Frauenfeld untergebracht werden; für die Prüfungsanlage sei ein Areal in Märstetten vorgesehen.

28.

Im Rathaus in Frauenfeld werden 78 Unteroffiziersschüler der neuen Schule der mechanisierten Artillerie von Schulkommandant Major Hofmann brevetiert. – In der Kartause Ittingen ernennt Oberst Marcel Dörig 45 Soldaten der Artillerie-Unteroffiziersschule 37 (Spezialisten) zu Korporalen. – An den Kantonsschulen haben die Aufnahmeprüfungen stattgefunden. In Frauenfeld wurden von 219 Geprüften 150 aufgenommen, in Romanshorn genügten von 87 Kandidaten 61 den Anforderungen, in Kreuzlingen kamen von 75 Geprüften ihrer 48 durch.

Februar

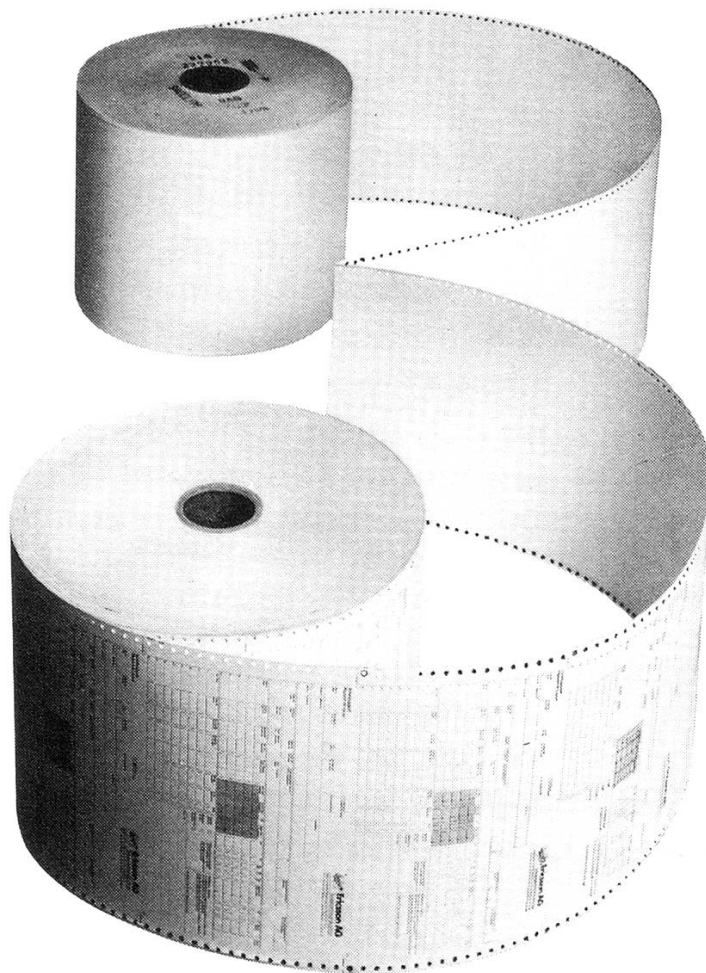
11.

Im Erdgeschoß der Kantonsbibliothek in Frauenfeld wird die neu eingerichtete Freihandbibliothek eröffnet. Staat und Stadt haben Umbau und Einrichtung gemeinsam finanziert. Ansprachen halten Staatsschreiber Dr. Philipp Stähelin, Baudirektor Schmidlin, Erziehungsdirektor Dr. Haffter, Stadtammann Bachofner und Kantonsbibliothekar Dr. Walter Schmid.

12.

Der Kunstverein Frauenfeld eröffnet im Bernerhaus eine Ausstellung des Appenzeller «Naiven» Hans Krüsi. Darauf findet in der Villa Sonnenberg, wo seit 1973 die Thurgauische Kunstsammlung provisorisch untergebracht war, eine Abschiedsfeier statt. In der Kartause Ittingen hat die Sammlung nun für definitiv Räume erhalten. – Die Fasnacht ist auch im Thurgau nicht sang- und klanglos vorübergegangen. Den Höhepunkt bildete der Sonntag, 13., mit Umzügen in zahlreichen Ortschaften bei winterlichem Wetter.

**... überall,
wo Formulare
eine Rolle spielen**



Baumer ***Formulare***

**8500 Frauenfeld
Telefon 054 27 21 21**

**Endlosformulare
Contisnap-Endlos-Garnituren
Snap-out-Garnituren**

22.

An seiner ersten Sitzung im renovierten Saal des Rathauses in Frauenfeld beschließt der Große Rat die Schaffung einer zweiten Verhörrichterstelle. Der Rat nimmt Kenntnis vom Finanzplan 1984–1987; er stimmt einem neuen Bilanzberechnungsmodell für die Staatsrechnung zu. Das Gesetz über die öffentliche Zugänglichkeit der Ufer passiert die zweite Lesung.

27.

In der kantonalen Volksabstimmung wird das Gesetz über die Änderung der Strafrechtspflege (Überwachung) mit 28 989 Ja gegen 15 381 Nein angenommen. Angenommen werden auch die beiden eidgenössischen Vorlagen: der Verfassungsartikel über die Treibstoffzölle mit 25 009 Ja gegen 22 272 Nein und der Energieartikel mit 24 317 Ja gegen 22 514 Nein. Viele Gemeinden wählen ihre neuen Behörden. – Der Frauenfelder Oratorienchor gibt in der reformierten Stadtkirche sein erstes großes Konzert unter dem neuen Dirigenten Jacques Lasserre, und zwar unter Mitwirkung des Winterthurer Stadtorchesters, des Jugendchors Frauenfeld und einiger Gesangssolisten. An der Orgel: Christoph Wartenweiler. Aufgeführt werden Werke von Vivaldi, Beethoven und Frank Martin.

März

7.

Der Große Rat beginnt mit der Beratung des Gesetzes über die öffentliche soziale Hilfe, welches das Fürsorgegesetz von 1966 ersetzen und Anpassungen an neues Bundesrecht bringen soll, so die Bevorschussung von Alimenten. Der Rat stimmt dem Fünfjahresprogramm für den Straßenbau zu, dessen Kosten auf 143 Millionen Franken geschätzt sind.

12.

Die Stadt Frauenfeld verleiht drei Anerkennungspreise: nämlich dem pensionierten Stadtarbeiter Ernst Strupler, der während Jahrzehnten für die Sauberkeit der Straßen und der öffentlichen Aborte zu sorgen hatte; dem Musiker Josef Holtz, der sich als Organist und Chorleiter auszeichnet, und schließlich der Chlausgesellschaft Frauenfeld, die sich mit ihren Umzügen viel Sympathie erwor-




**seit
über
hundert
Jahren**

GRIESSER

**Rolladen
und
Storen**

GRIESSER AG
8355 AADORF
☎ 052 / 47 05 21

FILIALEN:
BASEL / BERN / CADENAZZO / CHUR /
GENÈVE / KREUZLINGEN / LAUSANNE /
LUZERN / NEUENBURG / NIEDERLENZ /
ST. GALLEN / SIERRE / THUN /
WINTERTHUR / ZÜRICH



ben hat. – Der Verein «Kleinkunst an der Murg» bietet in der «Murgbrücke» in Frauenfeld einen Querschnitt durch 10 Jahre Kleinkunst, indem er viele seiner Gäste, die einen Abend bestritten haben, wieder auftreten läßt.

17.

In Amriswil feiert die thurgauische Sekundarlehrerkonferenz ihr 125jähriges Bestehen. Regierungsrat Dr. Arthur Haffter hält am Festakt in der evangelischen Kirche die Jubiläumsansprache. Von Lehrer und Schriftsteller Hermann Burger aus dem Aargau wird eine Betrachtung «Wovon soll der Lehrer leben?» verlesen. Daneben erfreuen musikalische Programmpunkte und ein Festspiel «Die Harlekine in der Schule» mit Text von Hansruedi Fischer und Musik von Rainer Stetefeld. – Am Handarbeitslehrerinnen-Seminar in Weinfelden erhalten 13 Schülerinnen das Patent. Regula Lanker-Trüeb tritt nach zehnjähriger Tätigkeit als Leiterin der Schule zurück. Sekundarlehrer Guido Müggler wird neuer Schulleiter. – Auf Arenenberg findet die Abschlußfeier an der landwirtschaftlichen Schule statt. Direktor Otto Balsiger und Regierungsrat Hanspeter Fischer halten Ansprachen. Die Zahl der Anmeldungen für die Schule übersteigt deren Aufnahmemöglichkeiten.

18.

An der Schlußfeier des Seminars Kreuzlingen befassen sich Erziehungsdirektor Dr. Arthur Haffter und Semindirektor Kuratle mit dem fünften Seminarjahr, das 1984 in Kraft treten und vor allem der eigentlichen Berufsausbildung dienen soll. Mit der fünfjährigen Ausbildung sollen verschiedene Neuerungen verbunden werden. Von den jungen Lehrern, die dieses Frühjahr patentiert werden, hat erst ein Drittel bereits eine Stelle. In die erste Klasse werden 96 Schüler eintreten. Der Ehemalige Roman Schwaller, der sich einen internationalen Namen als Jazzsaxophonist geschaffen hat, erhält einen Preis aus dem Fonds für Kunst und Wissenschaft.

21.

Der Große Rat erklärt eine Motion mit 88 zu 22 Stimmen erheblich, welche den Regierungsrat einlädt, mit einer Vorlage vom zweimaligen zum einmaligen Teuerungsausgleich für das Staatspersonal überzugehen. Der Sprecher des Regierungsrates erklärt, die Personalverbände hätten nichts dagegen; es solle eine Harmonisierung mit dem Bund und den anderen Kantonen erreicht



Ihre Bank mit den umfassenden Dienst- leistungen

Frauenfeld 1, Bankplatz 3
Weinfelden, Bankstrasse 1
Kreuzlingen, Hauptstrasse 33
Romanshorn, Bahnhofstrasse 3



SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT
SKA

werden. Es läßt sich etwa eine Million für den Staat einsparen. Opposition kommt aus den Reihen der Sozialdemokraten.

25.

Am Kindergärtnerinnen-Seminar in Amriswil erhalten alle 23 Schülerinnen, die vor drei Jahren eingetreten sind, das Diplom.

April

5.

In der Kartause Ittingen werden das Kunstmuseum des Kantons Thurgau und das Ittinger Museum eröffnet. Regierungspräsident Dr. Arthur Haffter gibt einen Rückblick auf den Weg von der Gründung einer kantonalen Kunstsammlung zum Kunstmuseum. Die Konservatorin Elisabeth Großmann spricht über die Vorzüge der Räume für dieses Museum. Dr. Margrit Früh schildert den Charakter des Kartäuser Museums.

11.

Der Große Rat setzt seine Beratung des Gesetzes über die öffentliche soziale Hilfe fort. Die ausgiebige Diskussion dreht sich namentlich um die Frage, welche Aufgaben dem Staat, welche den Gemeinden zugeteilt werden sollen.

14.

Die Vereinigung der Kantonschemiker hat dem thurgauischen Kantonschemiker Erich Merk in Frauenfeld den Werder-Preis für seine Leistungen im Dienst der Lebensmittelkontrolle verliehen.

16.

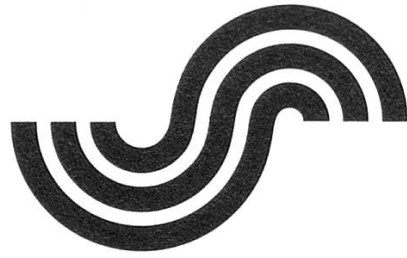
In Amriswil feiert die Ornithologische Gesellschaft des Kantons Thurgau ihr 75jähriges Bestehen. Zentralpräsident Hansheiri Müller aus Romanshorn hält die Festansprache.

17.

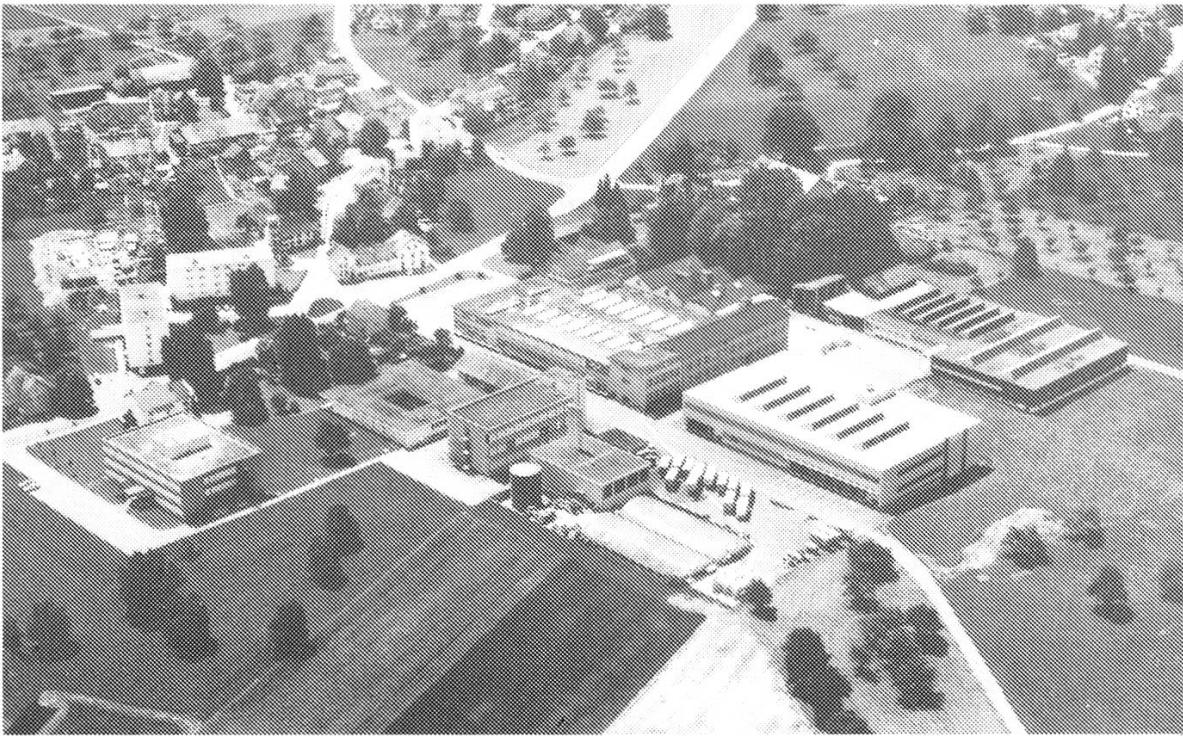
Nach zweimaligem Verschieben findet nun endlich bei gutem Wetter das Amriswiler Osterspringen statt. Vor rund 4000 Zuschauern siegt Markus Fuchs in der Cupprüfung auf Jeton de Charme.

19.

In Frauenfeld wird der große Jumbo Bau- und Freizeitmarkt eröffnet. Er weist eine Verkaufsfläche von 2,4 Hektaren auf.



A. Sutter AG 9542 Münchwilen



Ein Thurgauer Unternehmen im Dienste der Sauberkeit.

Die 1858 gegründete A. Sutter AG produziert mit über 550 Mitarbeitern Erzeugnisse, die in erster Linie Sauberkeit schaffen.

- Sauberkeit und Schönheit für Schuhe mit den Schuhpflegeprodukten WOLY und DUBARRY.
- Sauberkeit und Komfort mit den WEGA-Produkten für Bodenpflege und Haushaltreinigung.
- Sauberkeit und Werterhaltung für Gebäude mit den TASKI-Maschinen, Geräten und Produkten für die rationelle Reinigung grosser Flächen.
- LEVER INDUSTRIE-Produkte für die Geschirr-Reinigung, Textilwäsche und allgemeine Reinigung.

A. Sutter AG Münchwilen
ein Thurgauer Unternehmen, das Tradition -
Essigspezialitäten (darunter der Marktleader KRESSI)
werden seit 125 Jahren hergestellt -
und Fortschritt verkörpert.

23.

Die Obstverwertungsgenossenschaft Egnach stellt ihren Neubau vor, für den die Genossenschafter 1981 einen Kredit von 2,62 Millionen Franken bewilligten; er ergänzt die bestehenden Bauten und bietet Betrieben Unterkunft, die nicht direkt mit der Obstverwertung, aber mit der Landwirtschaft zu tun haben, so der Tochterbetrieb Egnacher Landmaschinen und außerdem eine Werkstätte für Velos und Motorräder.

24.

In drei Gemeinden werden die Parlamente neu gewählt. In Frauenfeld ist zum ersten Mal eine Liste «Chrampfe und Hirne», die «eine andere Politik» machen will, in den Wettbewerb getreten; sie erobert drei Mandate. Die Sozialdemokraten verlieren zwei Sitze von bisher zehn, die Freisinnigen einen von zwölf, die Christlichdemokraten einen von neun. Die Evangelische Volkspartei bringt es auf fünf (bisher vier) Vertreter. Wie bisher haben die Schweizerische Volkspartei drei, die Liberalsozialisten zwei und der Landesring der Unabhängigen einen Sitz. Auch in Kreuzlingen, wo zwei neue Listen auftauchten: SVP und Freie Bürger (mit einem Namen), gab es Verschiebungen. Die Freisinnigen verloren zwei Sitze, während die SVP zwei eroberte. Auch EVP und Landesring ziehen mit einem Vertreter weniger in den Rat. Die Verteilung lautet: FDP 9, Sozialdemokraten 10. CVP 10, EVP, 6, SVP 2, Landesring 1. Die Liste Freie Wähler, die nur einen Namen aufweist, muß noch einen zweiten Vertreter nominieren, da sie auf zwei Anspruch hat. In Weinfelden ist der Gemeinderat auf 30 Sitze erweitert worden. Davon erhalten FDP 9, SP 6, CVP 7, SVP 4, EVP 3, LdU 1.

25.

Der Große Rat verabschiedet das Gesetz über den Wasserbau und das Gesetz über die öffentliche Zugänglichkeit der Ufer. Der Rat setzt die Beratung des Gesetzes über die öffentliche soziale Hilfe fort.

28.

In Frauenfeld wird auf dem Areal der Zuckerfabrik die 7. Thurgauer Frühjahrsmesse eröffnet; 170 Aussteller sind daran beteiligt.

**Ihr Sonntagsmenu?
Filetsteak Gourmet**

**Rezept: Filetsteak leicht ölen,
beidseitig grillieren und würzen.
Hero Gourmets Erbsen und
Carotten samt Aufguss erhitzen,
abtropfen, mit frischer Butter
anrichten und dazu
Pommes Chips
servieren.**



Hero

Freude am Essen

Mai

3.

Auf dem Waffenplatz Frauenfeld wird der erste Spatenstich für die Neubauten der mechanisierten Artillerie zelebriert. Auserwählt sind dazu Regierungsrat Felix Rosenberg, Chef des Militärdepartements, Stadtammann Hans Bachofner und Edwin Meuter, Chef der Sektion für Bauten beim EMD, die einen Spaten in die Erde drücken.

7.

Die Freisinnig-demokratische Partei der Schweiz hält zum ersten Mal ihre Delegiertenversammlung im Thurgau ab, und zwar in Weinfelden, wo das Grundsatzprogramm für die kommende Legislaturperiode der eidgenössischen Räte festgelegt wird. – Der Gemeindestubenverein Weinfelden eröffnet seine Gemeindebibliothek in neuen Räumen. Kantonsbibliothekar Dr. W. Schmid überbringt einen einmaligen Staatsbeitrag von 9000 Franken.

9.

Die vorberatende Kommission empfiehlt dem Großen Rat, die Standesinitiative gegen die N7 dem Volk zur Ablehnung zu empfehlen. Die Diskussion im Rat wird verschoben. Der Kommissionspräsident F.N. Bommer empfiehlt dem Rat Eintreten auf die Vorlage für das Enteignungsgesetz. Bei der Beratung des Gesetzes über die öffentliche soziale Hilfe wird Paragraph 20, der die Staatsbeiträge an die Bevorschussung von Alimenten regelt, an die Kommission zurückgewiesen.

11.

In der Eissporthalle in Kreuzlingen wird die Kreuzlinger Gewerbeausstellung mit über hundert Ausstellern eröffnet. – Das Thurgauische Kammerorchester gibt im «Thurgauerhof» in Weinfelden sein Frühjahrskonzert, und zwar zum ersten Mal unter der neuen Leitung von Jacques Lasserre. Der anspruchsvolle Rezensent stellt fest, das Orchester sei durch seinen neuen Leiter zu einem herzerfrischenden Musizieren beflügelt worden.

14.

In Nußbaumen wird das neue Post- und Gemeindehaus auf dem Platz, wo früher der «Trauben» stand, eingeweiht. Die Erstellungskosten betragen eine Million Franken. Eigentümer sind der Posthalter und die Ortsgemeinde.



 **Müratex** 

TACO decor

Vorhänge die das Fenster kleiden

Verkauf nur über den Fachhandel.
Wir nennen Ihnen gerne Bezugsquellen in Ihrer Nähe!
Unser Telefon 073-2621 21

15.

Eine von Chefarzt Dr. Hans Geigenmüller in der Psychiatrischen Anstalt Littenheid organisierte Vortragsreihe zum Thema «Das Menschenbild der Gegenwart» schließt der Dramatiker Eugène Ionesco mit seinem Referat «Moi et le monde».

17.

An der Generalversammlung der Handelskammer Finnland-Schweiz auf dem Wolfsberg spricht alt Bundesrat Ernst Brugger über die Bedeutung des Exports für die schweizerische Volkswirtschaft. Rund 42 Prozent des Bruttosozialprodukts werden im Ausland verdient.

19.

Der Sommerpavillon im Kreuzgarten der Kartause Ittingen ist wieder aufgebaut worden, und zwar mit Hilfe einer Schülerspende von 57 000 Franken, einem Betrag, der von den Schulen des Kantons auf mannigfaltige Weise zusammengebracht wurde. Lehrer Hans Brauchli und Schüler von Andwil, die stellvertretend die Gabe überbringen, werden von Regierungsrat Rosenberg, dem Stiftungspräsidenten, im Kreuzgarten empfangen; er dankt ihnen für die willkommene große Spende. Ein Trio der Kantonsschulen am See verschönt die kleine Feier mit Musik.

23.

Ein Pfingstwetter, wie man es seit Menschengedenken nicht mehr erlebt hat, einige Tage Regen ohne Unterlaß, spielt den Pfingstrennen in Frauenfeld übel mit. Die Springkonkurrenzen konnten des aufgeweichten Bodens wegen nur zum Teil durchgeführt werden, während der Parcours für die Rennen passabel war.

25.

An der Wahlsitzung des Großen Rates in Weinfelden wird Gemeindeammann Gustav Möckli vom Dickihof bei Basadingen mit 122 von 124 Stimmen zum neuen Präsidenten gewählt. Seine Heimatgemeinde bereitet ihm einen herzlichen Empfang. Zum Vizepräsidenten wählte der Rat Franz Norbert Bommer in Weinfelden mit 105 von 118 maßgeblichen Stimmen. Neuer Regierungspräsident wird turnusgemäß der bisherige Vizepräsident Hanspeter Fischer, neuer Vizepräsident Ulrich Schmidli. Als Obergerichtspräsident bestätigt wird Paul Wydler mit 117 von 118 Stimmen. Als zweiten Verhörer wählt der Rat Rechtsanwalt François Reinhard

Trenhard AG

FRAUENFELD

seit 1948

Haus am Schloßberg
Telephon 054 / 7 28 80

Vermögensverwaltungen
Steuerberatungen
Hausverwaltungen
Testamentsvollstreckungen

Übernahme von
Kontrollstellenmandaten bei
Aktiengesellschaften
Gesellschaften mbH
Genossenschaften

Gründungen • Umwandlungen
Fusionen • Sanierungen
Liquidationen
Sachwaltschaften
Gläubigervertretungen

Nachführen von Buchhaltungen
Monats- und Jahresabschlüsse
Organisationen
Expertisen

in Berg. Zum Nachfolger von Kantonalbankpräsident Josef Thür wird Kantonsrat Moll gewählt. Das Kantonsbürgerrecht erhalten 74 Gesuchsteller. Ferner genehmigt der Rat Geschäftsbericht und Rechnung der Gebäudeversicherung, des kantonalen Elektrizitätswerks und der Kantonalbank.

Juni

3.

Der Thurgauische Baumeisterverband feiert in der Kartause Ittingen sein 75jähriges Bestehen. Präsident Jürg Trachsel hält ein Referat «Unser Verband», und Regierungsrat Ulrich Schmidli, Chef des Baudepartements, spricht über das Thema «Bauen im Wandel der Zeit».

7.

Der Große Rat beschließt mit 94 gegen 18 Stimmen, die Standesinitiative gegen die Fortführung der N7 bis Kreuzlingen dem Volk zur Ablehnung zu empfehlen.

10.

Die Generalversammlung des Thurgauischen Handels- und Industrievereins in Weinfelden wählt Jean Jacques Bolli in Frauenfeld zum neuen Präsidenten der Handelskammer. Er löst Dr. Andreas Raduner in Horn im Amt ab, der zum Ehrenmitglied der Handelskammer ernannt wird. – Ständerat Dr. Hans Letsch aus Aarau mahnt in seinem Referat über die Lage der Wirtschaft zu Bescheidenheit bei Unternehmern und Arbeitnehmern.

12.

Zum Abschluß der internationalen CISM-Meisterschaften im Fallschirmspringen auf der Grossen Allmend in Frauenfeld wird ein Schauspringen geboten, das etwa 15 000 begeisterte Zuschauer verfolgen. Bundesrat Chevallaz und Oberst Hans Hartmann nehmen die Siegerehrung vor. Das erfolgreichste Team stellen die Amerikaner.

17.

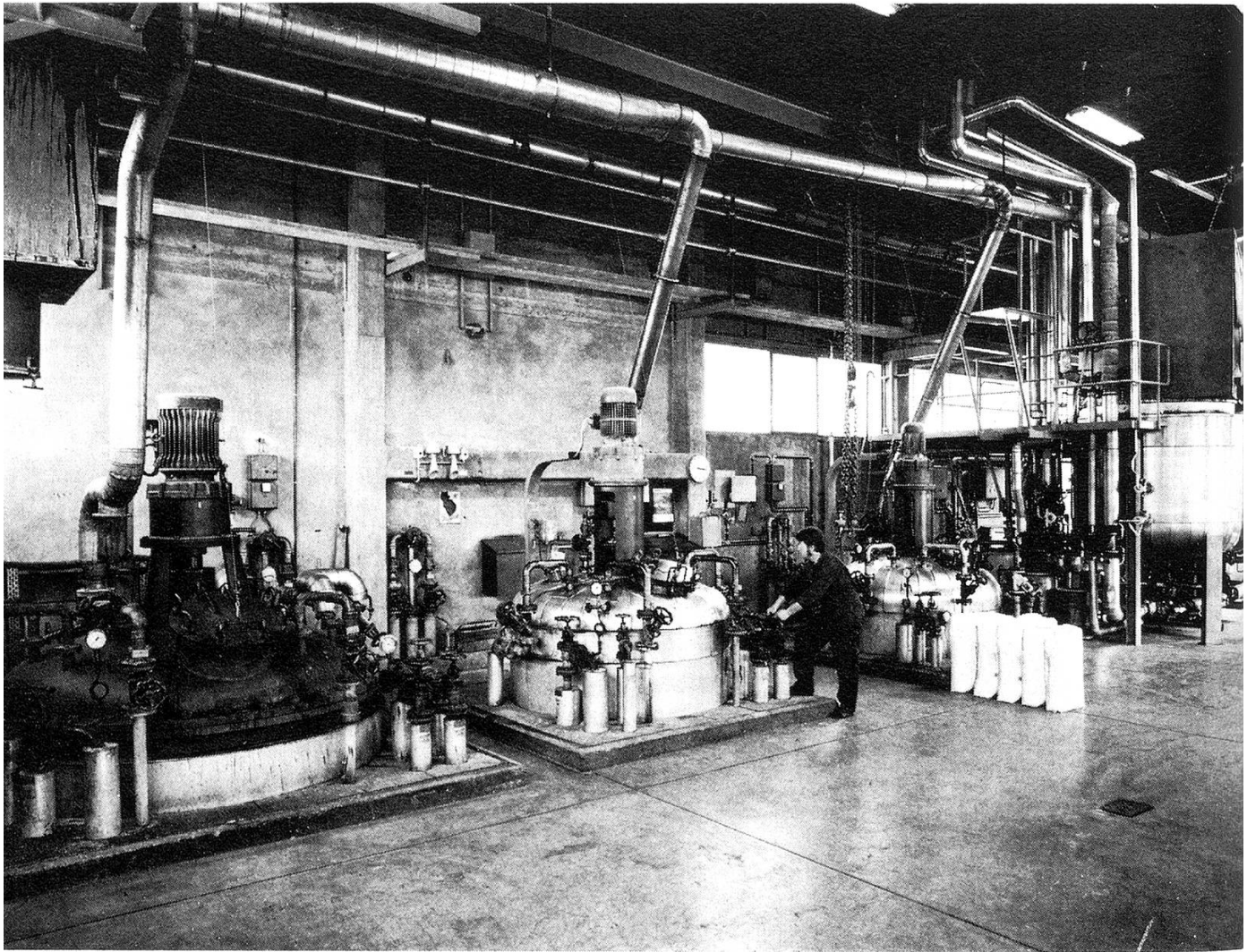
Der schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen hält seine Jahresversammlung im Rathaus in Frauenfeld ab. Regierungspräsident Fischer begrüßt die Gäste und stellt ihnen den Thurgau vor. In ihren Referaten fordern Prof. Dr. Albert Knoepfli und Alex Bänninger, der Vizedirektor des Bundesamtes für Kulturpflege, die Bürgergemeinden auf, sich aktiv an der Kul-

TANNER

Tanner & Co. AG, Frauenfeld

Chemische Fabrik Gegründet 1887

Telefon 054 7 42 26



Autoklaven-Gruppe für Harzleimfabrikation

Hilfsmittel
für die Papierindustrie,
Textilindustrie
und für Gerbereien
Melkfett ALPA

Reinigungsmittel
für die Lebensmittel-
und Getränkeindustrie
Schaumdämpfer
für Kläranlagen

turpflege zu beteiligen. Dr. Margrit Früh und Urs Fankhauser stellen anhand von Lichtbildern die Geschichte von Stadt und Rathaus vor.

18./19.

Müllheim feiert «125 Jahre Sekundarschule». Mehr als 700 Ehemalige treffen einander in der Festhütte, wo die Dorfvereine für Unterhaltung sorgen. – In Amriswil wird der Abschluß der Neugestaltung des Marktplatzes mit einem großen Dorffest gefeiert. – In Kreuzlingen jubiliert die Stadtmusik, die hundert Jahre alt geworden ist. Dabei zeigen bedeutende ausländische Kapellen ihr Können.

20.

Der Große Rat befaßt sich mit dem Rechenschaftsbericht des Regierungsrates und genehmigt ihn.

25./26.

Über dieses Wochenende wird im Thurgau überall gefest, doch fehlen die Leute an der Stimmurne. Bei der kantonalen Abstimmung mit zwei Gesetzesvorlagen sinkt die Stimmbeteiligung auf einen Rekord von nur 20,4 Prozent. Das Wasserbaugesetz wird mit 17 186 gegen 4521 Stimmen unangefochten angenommen. Das Gesetz über die Zugänglichkeit der Ufer, das ein paar Tage vor der Abstimmung von einem Komitee bekämpft worden ist, kommt mit 16 349 gegen 5779 Stimmen ebenfalls glatt durch. – In der Kartause Ittingen wird die Jahreszusammenkunft der Stiftungsmitglieder mit einem prächtigen Eröffnungsfest verbunden, zu dem sich über 3000 Stiftungsmitglieder eingefunden haben. Bundesrat Dr. Alphons Egli lobt die Restauration der Kartause und ihre neue Zweckbestimmung als ein beispielhaftes Werk. Vorausgegangen ist am Freitag die mit einem Konzert verbundene Einweihung der restaurierten Kirche, die beiden Konfessionen zur Verfügung steht. – Kradolf, das vor 1100 Jahren zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt ist, gedenkt dieses Datums mit einem großen Fest, verbunden mit der Einweihung der Mehrzweckhalle. Den Höhepunkt bildet ein großer Umzug mit 59 Gruppen. – In Salenstein feiern der Turnverein und der Schützenverein ihr 75jähriges Bestehen. – In Ermatingen wird die Alterswohnstätte «Spatzenhof» eingeweiht; sie hat über drei Millionen Franken gekostet. – Die Musikgesellschaft und der Turnverein Thundorf, die vor 100 Jahren gegründet worden sind, begehen gemeinsam das



Strassenbau Tiefbau

 **cellere** .Cellere + Co. AG.
8500 Frauenfeld

Jubiläum. Die Musik bekommt eine neue Fahne und einen eigenen Marsch, komponiert von Dirigent Willi Röthenmund sen. Viel Beifall findet der große Festumzug.

27.

Die kantonale Verkehrsvereinigung, die ihre Jahresversammlung in Wängi abhält, bemüht sich, ein vollamtliches Verkehrsbüro zu schaffen. An der Finanzierung müßte sich der Staat beteiligen. – In Weinfelden und in Frauenfeld finden die Synoden der beiden Landeskirchen statt; sie befassen sich vor allem mit der Neugestaltung des Religionsunterrichts.

28.

Eine Podiumsdiskussion auf dem Wolfsberg befaßt sich mit den Problemen der Uhrenindustrie. Gesprächsteilnehmer sind Stadtpräsident Hermann Fehr aus Biel, Handelsredaktor Hansjörg Abt von der NZZ und Ulrich Spycher, Generaldirektor des Uhrenkonzerns SSIH. Es wurde ein gewisser Optimismus für die Zukunft geäußert, doch sei mit einer noch stärkeren Konzentration zu rechnen.

29.

In der Kartause Ittingen werden 19 Absolventen der Polizei-Rekrutenschule als Polizisten vereidigt. Hauptmann Jürg Rüschi, Kommandant der Kantonspolizei, und Regierungsrat Dr. Erich Böckli, Chef des Polizeidepartements, halten Ansprachen.

Juli

2.

In Hüttlingen feiert die Güterzusammenlegungskorporation Felben–Hüttlingen den Abschluß des Zusammenlegungswerks, das Hans Uhlmann als Präsident mit Geschick geleitet hat.

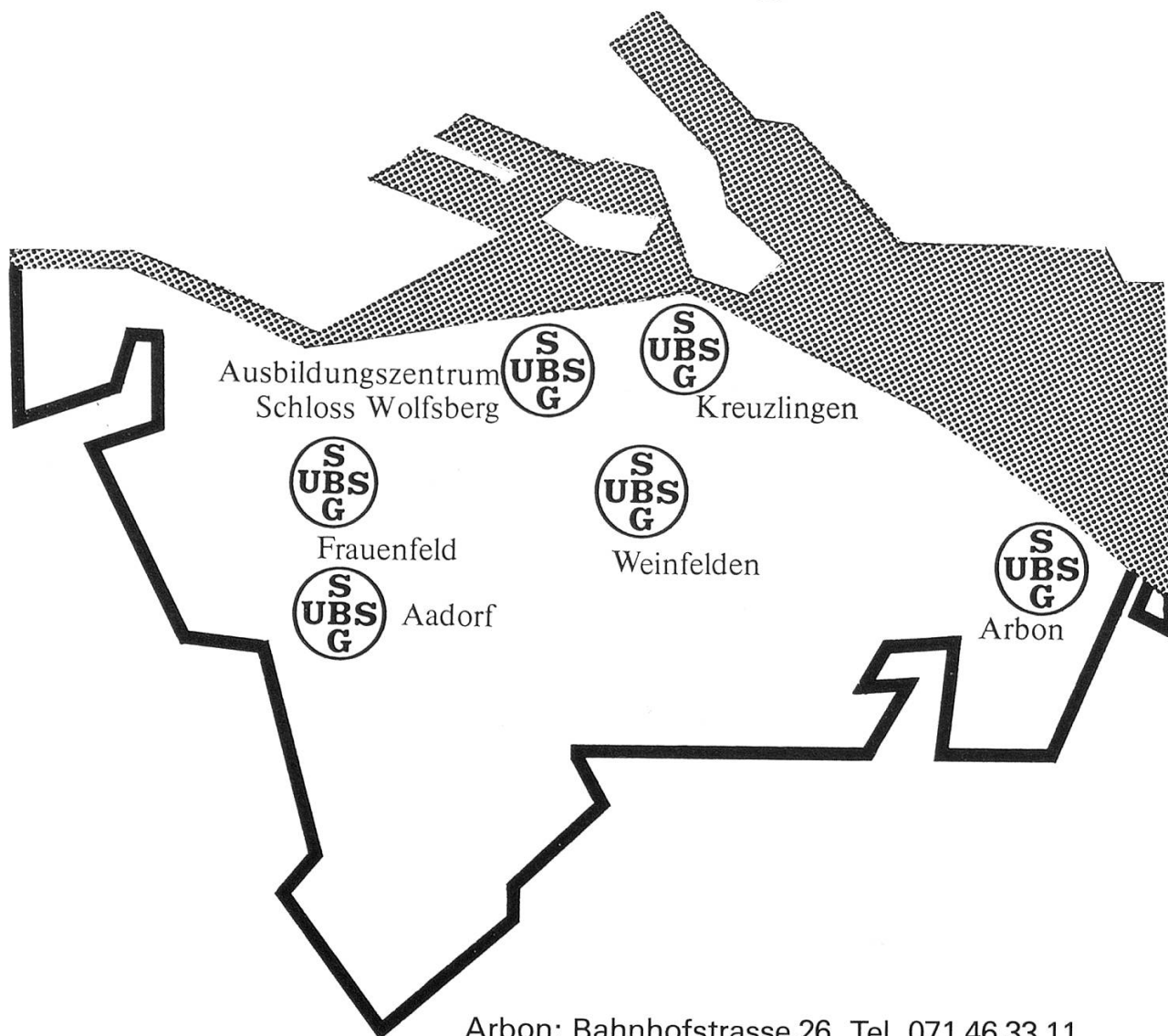
2./3.

Der Männerchor Steckborn feiert sein hundertjähriges Bestehen in Verbindung mit dem Verbandssängertag, an dem sich 27 Chöre beteiligen.

5.

In Kreuzlingen ist das frühere Gebäude der Kantonalbankfiliale zu einem Bezirksgebäude umgebaut worden, wo das Bezirksgericht und die Polizei untergebracht sind.

Die Bankgesellschaft im Kanton Thurgau



Arbon: Bahnhofstrasse 26, Tel. 071 46 33 11

Frauenfeld: Rathausplatz, Tel. 054 7 14 21

Aadorf: Bohlstrasse 6, Tel. 052 47 15 90

Kreuzlingen: Helvetiaplatz, Tel. 072 8 12 22

Kreuzlingen: Konstanzerstrasse 18, Tel. 072 8 56 08

Weinfelden: Rathausstrasse 11, Tel. 072 21 14 44



7.

Der Große Rat genehmigt die Staatsrechnung. Bereits werden Ansprüche an die vom Regierungsrat in Aussicht gestellte Revision des Steuergesetzes angemeldet.

16.

Das neue Kursschiff der Unterseeflotte, der Ersatz für die Arenenberg aus dem Jahre 1936, erhält bei einer Feier in Ermatingen den Namen Arenenberg; mit den offiziellen Gästen sticht es zu einer Jungfernfahrt in See.

23.

Das kantonale Kunstmuseum zeigt in der Kartause Ittingen 170 Bilder von Helen Dahm, die einen Überblick über ihre Entwicklung bieten. Das Haus Ernst Kreidolf wird eröffnet.

August

1.

Nach einem ausserordentlich heißen Juli mit etlichen Tropentagen – Basel brachte es auf 39 Grad – ziehen schwere Gewitter über das Land. Der Regen ist für die Kulturen eine Wohltat, nicht aber für die Bundesfeiern. Die Funken brennen aber trotzdem, und das Feuerwerk sprüht und kracht wie andere Jahre.

6.

Bei nicht gerade freundlichem Wetter findet das Kreuzlinger Seenachtfest statt. Es wird aber doch von etwa 15 000 Zuschauern bewundert. – Vor 1100 Jahren wurde Schocherswil zum ersten Mal in einer bekannten Urkunde erwähnt. Die Gemeinde begeht deshalb ein Jubiläumsfest. Regierungsrat Hanspeter Fischer hält eine Ansprache. Hans Stäheli-Bartholdi hat eine Festschrift verfaßt, die Pius Fleischer als Unterlage für ein Festspiel dient. Am 1. August ist ein Findling mit einer Gedenktafel enthüllt worden.

10.

Das vierte Teilstück der Nationalstraße 7, vier Kilometer zwischen der Pfyner Brücke und Müllheim, wird dem Verkehr übergeben.

13.

Der Ärzteverein Werthbühli ist 150 Jahre alt geworden. In der Kirche von Wertbühl hält Dr. Kurt Egloff die Jubiläumsansprache. Schüler aus Mettlen und Istig-



ein zuverlässiger Name für Aluminiumfolien

Wir walzen

Aluminiumfolien und dünne -bänder im Dickenbereich von 0,004 bis 0,35 mm.

Wir veredeln

unsere Walzprodukte durch Färben, Lackieren, Bedrucken im Tief- und Flexodruckverfahren, Prägen, Kaschieren und Beschichten.

Wir beraten

in Verpackungsfragen und lösen Probleme für die technische Anwendung der Aluminiumfolie.

Wir sind eine

Tochtergesellschaft der Schweizerischen Aluminium AG (Alusuisse).
650 Mitarbeiter helfen mit, rund 13000 Tonnen Aluminiumfolien in der Schweiz und im Ausland abzusetzen.

Wir liefern

Aluminiumfolien und -verbundmaterialien für das Verpacken von Nahrungs- und Genussmitteln, chemisch-technischen Erzeugnissen und Pharmazeutika sowie für die Anwendung in der Elektroindustrie und im Baugewerbe.

Robert Victor Neher AG

Aluminiumfolien-Walz-
und-Veredlungswerke, 8280 Kreuzlingen
Telefon 072 71 71 11

hofen führen ein Festspiel mit Worten von Hansruedi Fischer und Musik von Pius Fleischer auf. – In der Kartause Ittingen werden an einem thurgauischen Kulturtreffen Produktionen aus vielerlei Gebieten dargeboten. Ein Podiumsgespräch befaßt sich mit dem Thema der Kulturförderung.

18.

Der Große Rat nimmt zustimmend Kenntnis vom Konzept des Regierungsrats für die Erweiterung der Ausbildungskapazität der Arenenberger Schulen. Neben dem Winterkurs für Bauern soll auch ein Sommerkurs geführt werden, um den Andrang bewältigen zu können. Auch die Haushaltungsschule soll zwei Kurse im Jahr führen. Kantonsrat Dr. Robert Helg begründet eine Interpellation, die auf wünschbare Steuerentlastungen hinweist. Der Rat verabschiedet mit der Redaktionslesung sein Reglement.

20./23.

In Frauenfeld finden die Europameisterschaften im Military-Reiten statt. Großbritanniens Ministerpräsidentin Maggie Thatcher, die am Zugersee Ferien macht, findet sich als Zuschauerin ein.

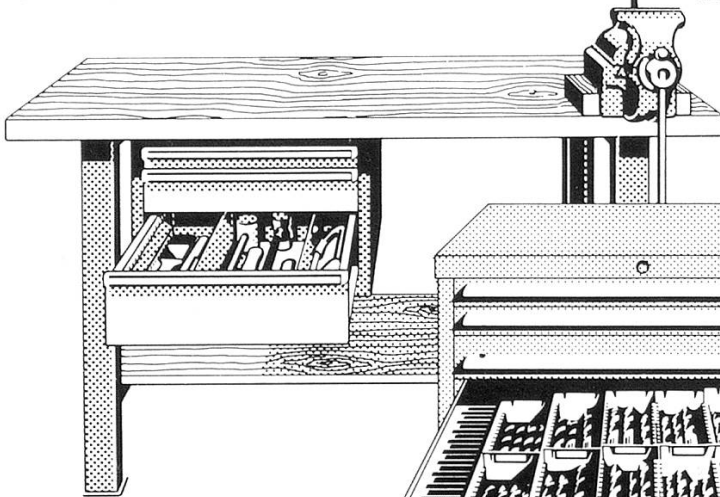
26.

Zur Feier des 150jährigen Bestehens des Seminars Kreuzlingen findet im Seminar ein Festakt statt. Erziehungsdirektor Dr. Arthur Haffter spricht in seiner Rede über die Bedeutung der Lehrerpersönlichkeit. Professor Dr. Eugen Egger, Sekretär der schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz, befaßt sich mit dem Thema «Lehrerbildung und Schule». Die Seminaristen schließen den Festakt ab mit der von Musiklehrer Bruno Zahner komponierten Kantate «Über die Zeit». – Dießenhofen feiert den Abschluß der Bauarbeiten für die Umgehungsstraße. – In Pfyn wird die Kläranlage, die letzte im Thurgau, mit einem dreitägigen Dorffest «eingeweiht». Regierungsrat Ulrich Schmidli gibt in seiner Ansprache bekannt, daß 85 Prozent der thurgauischen Bevölkerung an eine Abwasserreinigungsanlage angeschlossen seien. Es seien dafür 850 Millionen Franken aufgewendet worden. – In Berlingen wird der Neubau Seepark des Alters- und Pflegeheims Neutal vorgestellt. Regierungsrat Dr. Arthur Haffter hebt die Vorteile eines privatwirtschaftlich geführten Altersheims hervor. Gemeindeammann Füllemann würdigt die Bedeutung des Neutals für die

Lista-Grundsteine für Werkstatt und Betrieb

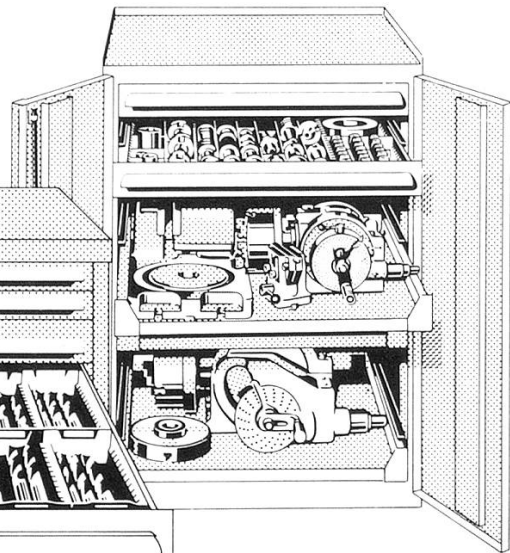
Werkbänke

im Baukastensystem mit freier Wahl von Jochen, Tischplatten, Konsolen, Schubladenblöcken und weiteren Unterbauten



Maschinenschränke

mit Flügel- oder Schiebetüren zum wahlweisen Einbau von Schubladen und Auszugtafeln für Werkzeuge und Maschinenteile

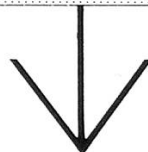


Schubladenschränke

in 14 Normgrößen mit Schubladen in 15 kombinierbaren Nutzhöhen und Einteilungsmaterial für jedes Lagergut



LISTA AG
Betriebs-, Lager- und
Büroeinrichtungen
CH-8586 Erlen TG
Telefon 072 49 21 11



LISTA

macht Ordnung zum System

Gemeinde. Direktor Ernst Mühlemann vom Wolfsberg betont, der Staat sollte die private Initiative nicht allzu bürokratisch hemmen.

27.

Die erfolgreiche Firma Sutter AG in Münchwilen, die vor 125 Jahren gegründet wurde, begeht ihr Jubiläum mit einer Anzahl Veranstaltungen im Land herum. Sie öffnet ihre Fabrikturen für Besucher; ihrer 7000 lassen sich durch die Fabrikräume führen, wo nahezu 600 Personen beschäftigt werden. – In Frauenfeld erfreuen sich Stadtlauf und Stadtfest wieder einer großen Beteiligung und guten Wetters.

30.

Im Großen Rat stellen sich die Sprecher aller Fraktionen zustimmend zu der Vorlage des Regierungsrats für die Erneuerung der Psychiatrischen Klinik in Münsterlingen. Die vorberatende Kommission, die sich mit der Volksinitiative für die Abschaffung der Wasserjagd befaßt hat, legt einen Gegenvorschlag vor, wonach sich der Staat für die Reduzierung der Wasserjagd, soweit dies wissenschaftliche Erkenntnisse erfordern, einsetzen soll.

30.

Im Ausbildungszentrum Wolfsberg wird der Film «Kleinjogg» von Wilfried Bolliger uraufgeführt. Er befaßt sich mit dem seinerzeit berühmten Bauern Jakob Gujer (1716–1785) auf dem Katzenrütihof bei Regensdorf. An der Diskussion über den Film beteiligt sich auch der Architekt Rudolf Gujer, ein Nachkomme Kleinjoggs.